

Bern, den 23 September 1915.

4156/15.
POLIZEI-KOMMANDO

des

Kantons Bern

B e r i c h t .

In Zimmerwald wo vom 5^{ten} bis 9 September 1915 eine internationale sozialische Conferenz stattfand, wusste so zu sagen Niemand etwas davon in den ersten Tagen. Die Sitzungen fanden statt in einem Pensionsgebäude ohne Restaurationslokal das zur Pension Beau Séjour, etwas abseits vom Dorfe Zimmerwald ^{gehört}. Am 7. Sept. vernahm man im Dorfe die ersten Andeutungen, es tage im "Beau Séjour" eine internationale Friedenskonferenz die geheim gehalten werde. In Zimmerwald ging man ohne Bedenken über die Sache weg. Am 7. Sept. mittags kam Landjäger Meier von Belp dienstlich nach Zimmerwald, (der Ort gehört zu seinem Bezirk) und hörte auch von der Friedenskonferenz sprechen in obigem Sinne, er vernahm ferner noch die Herren hätten ursprünglich in Bern tagen wollen seien aber nach Zimmerwald gekommen um ruhiger zu sein. Von Bern seien Redakteur Grimm und Karl Moor dabei gewesen. Bei gleichem Anlass stellte Landjäger Meier fest, dass am 5. September abends im Wirtschaftschalet der Pension Séjour welches neben dem Gebäude liegt in dem die Friedenskonferenz tagte überwirtet und getanzt worden war von einheimischen jungen Leuten. Auch einzelne Kongressteilnehmer sollen getanzt haben so Redakteur Grimm. Landjäger Meier reichte desswegen am 8 September Strafanzeige ein und es wurde Wirt Eberle der nur ein Commerpatent besitzt am 21 September wegen Ueberwirten und unerlaubtem Tolerieren von Tanz bestraft. Am gleichen 8 Sept. morgens meldete Landjäger Meier dem Wachtmeister Flury den Fall Eberle und erwähnte auch die Tagung des Friedenskongresses. Wachtmeister Flury gieng sofort zum Regierungsstatthalt und machte d



hierüber Rapport. Der Regierungsstatthalter soll keine Antwort gegeben haben hierauf und hat auch nichts veranlasst. Am 9. September sind die Kongressteilnehmer wieder abgereist.

In Bezug auf die Führung der Fremdenkontrolle der Wirtschaften scheint in der Pension Séjour in Zimmerwald keine gute Ordnung zu herrschen, man weiss auf dem Regierungsstatthalteramt Belp nicht ob Eberle überhaupt eine Kontrolle besitzt. (Herr Regierungsstatthalter Gasser war gestern in Belp nicht zu sprechen) Der Aktuar erklärt auf der Pension Séjour ändere nahezu jedes Jahr der Wirt und weil es nur Pension sei mit Sommerpatent werden wahrscheinlich Kurgäste nirgends eingetragen.

Ich halte dafür Landjäger Meier hätte in der Pension Séjour gerade anlässlich der Konstatierung des Ueberwirtens und Tanzens vorsprechen und sich nach den Fremden und deren Namen in der Kontrolle erkundigen sollen und dann hätte die nachlässige Führung einer Fremdenkontrolle auch als Widerhandlung behandelt werden sollen. Dann wäre Landjäger Meier auch im Stand gewesen etwas Näheres und Schriftliches über den Kongress zu melden.

Sodann wäre es Pflicht des Wachtmeister Flury gewesen wegen des Kongresses eine schriftliche Meldung an uns gelangen zu lassen, eventuell den Reg. Statthalter darauf aufmerksam zu machen seinerseits an die Polizeidirektion zu melden.

Wir messen der Angelegenheit keine grosse Bedeutung bei. Der Kongress war ja lange Zeit vorher in den Zeitungen angekündigt. Die Bundesanwaltschaft sendet in solchen Fällen fast immer vorher die Aufträge zur Nachforschung hat es aber in diesem Falle unterlassen.

W. J. B. B. B.